Der St Raphael-Verein und das Leo-Haus in New York beim Beginn des Jahres 1921

Ein altes deutsches Sprichwort sagt: „Was lange währt, wird endlich gut!" Dieses hat sich bewahrheitet bei dem schon lange vorher geplanten Verkaufe des alten Leo-Hauses, No. 6 State Street, New York. Nachdem in den letzten Jahren mehrere Verhandlungen mit Grundeigentums Agenten resultatlos verlaufen waren, gelang es im Laufe des vergangenen Sommers, den Verkauf unter günstigen Bedingungen zum Abschluß zu bringen

Vom Verkaufspreise wurde eine ansehnliche Summe baar bezahlt und der Rest durch eine zinstragende Hypothek gesichert. Ursprünglich war es die Absicht der Leo-Haus Verwaltung, einen „Neubau" in der West 23. Straße aufzuführen. Nach den vorgenommenen Berechnungen stellte es sich jedoch heraus, daß bei den abnorm hohen Preisen der Baumaterialien und den ebenso hohen Arbeitslöhnen der Bauhandwerker der Plan infolge Mangels an den nötigen Geldmitteln undurchführbar sei. Man kam deshalb zu dem Entschlusse, die vor mehreren Jahren erworbenen drei Privathäuser, No. 328, 330, 332 West 23 Strafe, welche zusammen eine Front von 75 Fuß haben, umzubauen, und mit modernen Einrichtungen zu versehen. Die oben geschilderten Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkte brachten es mit sich, daß auch hierbei die ursprünglich veranschlagten Kosten um das Doppelte überstiegen wurden. Das neue Leo-Haus hat Raum für mindestens 100 Betten.

Dem Architekten, Herrn H Kölble, (Sohn des ersten Vertrauensmannes des St. Raphael-Verein in New York) gelang es, die drei Häuser in äußerst praktischer Weise umzubauen, sodaß dieselben als ein Gebäude erscheinen, das seinem Zwecke vollauf genügt. Schon am 1. Dez. war der Umzug von State Street beendigt, obschon noch Schreiner, Anstreicher, und andere Handwerker bis Mitte Januar im neuen Hause beschäftigt waren.

Am Sonntag Nachmittag, am 30. Januar, erfolgte die feierliche Einweihung des Hauses und der damit verbundenen Kapelle durch den hochw. Kanzler der Erzdiozese New York, Msgr. Dunn, in Vertretung des hochw. Herrn Erzbischofs Hayes, der auf seiner ersten Romreise begriffen war. Es hatten sich viele Freunde und Gönner eingefunden, um an dieser erhebenden Feier teilzunehmen. Die hochw. Geistlichkeit und das katholische Deutschtum waren recht gut vertreten.

Nach der Feier fand eine Besichtigung der Anstalt in all ihren einzelnen Teilen statt; die Besucher sprachen alle einstimmig ihre volle Befriedigung über die Einrichtung des Hauses aus. Freilich bleibt noch manches zu tun übrig, bis alle Zimmer und Räume mit den erforderlichen Möbeln versehen sind. Es muß mit Lob und Dankbarkeit anerkannt werden, daß die Besucher sich bei der veranstalteten Kollekte sehr freigebig zeigten. Dieses sollte ein Beispiel für unsere auswärtigen Freunde und Gönner sein, und sie anspornen, ein Gleiches zu tun, denn die letzteren haben ja bei ihren Durchreisen und ihrem Aufenthalte in New York den Vorteil, im Leo-Hause billig und gut zu logieren, in einem Heim, wo sie sich wohl und zu Hause fühlen werden.

Alle diejenigen, welche in früheren Jahren von den sogenannten „Certificaten" gekauft und dieselben noch nicht verwendet haben, können dieselben jetzt, wenn sie im Leo-Hause einkehren, als Zahlung für Logis und Verpflegung darbieten. —

Während des Jahres kehrten im Leo-Hause ein: 371 Einwanderer, 2430 andere Gäste. 18,259 Mahlzeiten wurden an weibliche Geschäftsangestellte verabreicht, die Mahlzeiten an Reisende, Dienstmädchen und Durchreisende beliefen sich auf 32,319. Für 277 Mädchen wurden Stellungen besorgt.

Obschon die Anstalt keinen Hausgeistlichen hatte, wurden doch 717 hl. Messen in der Haus-Kapelle gelesen und 2,900 hl. Kommunionen ausgeteilt. Für die vielen wertvollen Dienste, welche Rev. Father Henry, von der benachbarten Mission of the Holy Rosary, unserer Anstalt erwiesen hat, sind wir demselben zu herzlichem Danke verpflichtet.

(Schluß folgt)

Eine argentinische Bittschrift an den Papst gegen die schwarze Schmach.

Die argentinische Presse veröffentlicht eine von argentinischen Damen, darunter auch solchen französischen und englischen Ursprungs, unterzeichnete Bittschrift an den Papst, in der dieser dringend um seine Vermittlung gebeten wird, um Frankreich zur Zurückziehung der schwarzen Besatzungs Truppen in Deutschland zu veranlassen. Es heißt in dieser Bittschrift u. a.: „Die Frauen vom Rhein haben ihren Hilferuf an das Mitleid, an das Gefühl für Menschenwürde, an das Gewissen aller Frauen der Erde gerichtet. Christinnen, wie sie sind, erleiden sie die Schrecken, sich der Gnade einer Truppe schwarzer Soldaten ausgeliefert zu sehen, die die Sieger in jene Gegenden legten. Die Bitte, die sie aussprechen, ist bescheiden: jene wilden Truppen durch andere von weißer Rasse zu ersetzen, die Christen sind wie sie. Ist auch dieser Wechsel nicht hinreichend, die unersetzlichen Schäden abzuwenden, deren Opfer sie sind, so würden die Schäden doch verringert. Glaubt, Heiligster Vater, daß uns bei dieser Bitte nur unsere christlichen Gefühle leiten und der Schauer, den es uns einflößt, wenn wir sehen, daß Geschöpfe, von Christus erlöst, solch tiefe Schmach erleiden. „Wir bitten den Herrn im Namen der heiligen Jeanne d'Arc, daß er Frankreich, „die erstgeborene Tochter der Kirche", von der Schmach befreie, dieses Dekret aufrechtzuerhalten, das Schimpf und Schande für viele Frauen und Kinder eines besiegten Landes in sich birgt."

Die Treue steht zuerst, zuletzt,
Im Himmel und auf Erden,
Wer ganz die Seele drein gesetzt,
Dem muß die Krone werden

Allerlei fürs Haus.

Ankleben von Korken. Jede Hausfrau weiß, wie leicht alle Korke an klebenden Substanzen festhalten und mit welcher Schwierigkeit sie sich lösen lassen Um das Festkleben überhaupt zu vermeiden, hat es sich als besonders praktisch erwiesen, die Korke nach jedem Gebrauch des Klebestoffes mit Oel überall gleichmäßig zu bestreichen. Der Klebestoffe haftet dann nicht an ihnen.

Viertelsekt zu verkaufen
(Sudost ¼ S.6, T 38, R.21, bekannt als George Multerers Land), ungefähr 2½ Meilen von der Kirche in Münster. 60 Acres sind gebrochen. Nähere Auskunft erteilt
Geo. K. Münch, Munster, Sask.

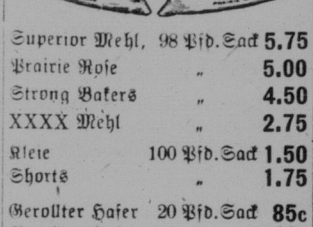
BLYMYER CHURCH BELLS. UNLIKE OTHER BELLS SWEETER, MORE DURABLE, LOWER PRICE. OUR FREE CATALOGUE TELLS WHY. Write to Cincinnati Bell Foundry Co., Cincinnati, O.

Grabkreuz No. 12, 4.8 m. hoch, gestrichen mit wetterfester Farbe, Preis (einschließlich Inschrift u. gußeisernem Sockel) **$44.00**
Schreiben Sie um unsere vollständige Preisliste von Grabkreuzen.
WINNIPEG CHURCH GOODS CO. LTD.
226 Hargrave St. WINNIPEG, MAN.

TENDERS
Tenders will be received till noon, 31st day of April, for construction of extensions for the Cudworth Rural Telephone Co., Ltd. The company will furnish all material for building of same. Plans may be seen at the Dept. of Telephones, REGINA, SASK., and the Office of the Sec.-Treas., CUDWORTH, SASK.

Farm zu verpachten
160 Acres, 70 Acres unter Kultur, liegt halbwegs zwischen Leofeld u. Bremen, Sask. Näheres durch
Marie Schneider, Fulda, Sask., Canada.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erklärende Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein recht zu haben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthematic. Heilmittels
Office und Residenz:
3808 Prospekt Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letter Drawer 306.
Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen.



Superior Mehl,	98 Pfd. Sack	5.75
Prairie Rose	„	5.00
Strong Bakers	„	4.50
XXXX Mehl	„	2.75
Kleie	100 Pfd. Sack	1.50
Shorts	„	1.75
Gerollter Hafer	20 Pfd. Sack	85c
Gerollter Hafer	8 „	40c
Corn Meal	25 „	1.00
Corn Meal	10 „	45c
Calf Meal	25 „	1.75
Stock Food	25 „	3.25
„ (Kraftfutter)	Paket	50c
Geflügel „	Paket	50c
Haferschrot	100 Pfd. Sack	1.50
Gerstenschrot	„	1.50
Corn (zerkleinert)	„	3.00

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

J. S. Nozicks Laden-Neuigkeiten
HUMBOLDT, SASK.

Nur wenn Sie **die alten Preise mit den neuen vergleichen,** werden Sie imstande sein, den vollen Umfang der Revision der Preise in diesem Laden zu erkennen. Die Mehrzahl unserer Waren wurden zu den gegenwärtigen Preisen gekauft — wir fanden uns ab mit einem Verlust von Tausenden von Dollars — und die neuen populären Preise sind eine Errungenschaft des kaufenden Publikums, eine neue Freiheit der Käufer.

Ein paar Vergleiche bieten die folgenden Beispiele:

Schwarze baumwollene Damenstrümpfe
Alter Preis 45c Neuer Preis **25c**

Ginghams
Alter Preis 50c Neuer Preis **30c**

Hemdenstoffe
Alter Preis 65c Neuer Preis **45c**

Druckstoffe (Prints)
Alter Preis 50c Neuer Preis **35c**
Ebenfalls solche zu 50c. Alle waschecht!

Overalls
Alter Preis $3.50 Neuer Preis **2.45**

Hier sind einige Angebote über die Sie geradezu erstaunen werden! Hr. Nozick ist gerade zurückgekehrt von seiner Einkaufsreise nach dem Osten u. wird Ihnen während dieser Saison Staunenswertes bieten.

Beachten Sie unsere Anzeigen!

Herrenschuhe aus schwarzem Kalbleder
Alter Preis $10.50 Neuer Preis **5.95**

Damen-Blusen aus weißem Voile
Alter Preis $2.25 Neuer Preis **1.25**

Frische Groceries
Corn Flocken **10c**
Erdbeer- und Aepfel-Jam ..... Dose **75c**
Donalco Tee ..... Pfd. **49c**

Damen-Schnürschuhe aus Kalbleder
mahagonifarbig,
Alter Preis $12.50 Neuer Preis **6.95**

Damen-Röcke
aus wollenem Serge, Seiden-Poplin und Tweed
wert bis zu $12.00, Nozicks Preis **5.75**
Dies war ein günstiger Einkauf!
Verpaßt nicht dieses Angebot!

Wir bezahlen höchste Marktpreise für Farmprodukte!

J. S. Nozick
Humboldt, Sask. Im alten Great Northern Laden Main Street

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote" schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Himmelsbluten. Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Westentaschen-Format. Auf starkes, dünnes Papier gedruckt. 224 Seiten. Imitationsleder mit Goldschnitt, Gold- und Farbenpressung, Rundecken. Der Retailpreis dieses Buches ist 50 Cents.

Prämie No. 2. Irgend zwei der folgenden prachtvollen Oelfarbendruck-Bilder, in der Größe 15¾x20½ Zoll, sorgfältigst verpackt und portofrei:

Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci.
Die Unbefleckte Empfängnis, nach Murillo.
Muttergottes v. d. Immerwährenden Hilfe nach dem Gnadenbild
Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde.
Der heilige Schutzengel.
Der hl. Petrus mit den Schlüsseln.
Jesus lehrt als Knabe von 12 Jahren im Tempel.
Papst Benedikt XV.

Retailpreis pro Stück 25 Cents

Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Ölfarbendruck-Bilder Herz Jesu und Herz Mariä, jedes 15¾x20½ Zoll groß, sorgfältigst verpackt und portofrei. Retailpreis 60 Cents

Prämie No. 4. Vest Pocket Prayer Book. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzem biegsamem Leder mit Goldpressung und Rundecken. Retailpreis $1.00

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

Prämie No. 5. Der geheiligte Tag. Gebetbuch mit wattiertem, starkem Lederband. Blind- und Goldpressung. Rotgoldschnitt. Retailpreis $1.00

Prämie No. 6. Vade Mecum. Taschen-Gebetbuch, auf feinem, starkem, dünnem Papier gedruckt. Feinster, wattierter Lederband mit Goldpressung. Rundecken, Rotgoldschnitt. Retailpreis $1.10.

Folgende Prämie ist ein wunderschönes, deutsches Gebetbuch, das vor dem Kriege schon $2.25 gekostet hat, jetzt aber sicherlich einen Wert von $3.50 hat. Wir geben dieses Buch als Prämie zu dem unerhörten Prämien-Preise von

nur $1.50

Prämie No. 7. Himmelsblüten. Gebetbuch mit extra feinem Lederband und reicher Pressung. Kruzifix auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. Größe 3 x 3¾ Zoll. Knapp einen Zoll dick. 296 Seiten.

Wer einer Land-Gemeinde für die hl. Fastenzeit ein recht passendes Geschenk stiften möchte, sollte sich die folgende Prämie schicken lassen zu dem niedrigen Preise von

nur $1.75.

Prämie No. 8. Der heilige Kreuzweg. 14 prachtvolle Oelfarbendruck-Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15¾ x 20½ Zoll. Eignen sich für Landkirchen und Kapellen. Retailpreis $3.50.

Prämie No. 9. Dr. Karl Breuls deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4¾ bei 7½ Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr deutlicher Druck (12 Zeilen zum Zoll). Enthält auch sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Solid in Leinwand gebunden.

Die folgenden prachtvollen Bücher werden an Abonnenten die auf ein volles Jahr voraus bezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur $2.00

Prämie No. 11. Goffine, Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays, Holidays and Festivals. Vorzügliche Ausgabe der Goffine in englischer Sprache. Auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Ueber 1000 Seiten. Solid in gepreßter Leinwand gebunden.

Bei Einsendung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorausbezahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere:

St. Peters Bote
MUENSTER, SASK.